

Podiumsdiskussion an der Kantonsschule



Robert Marti, FDP, Sabina Fischlin, SO-Präsidentin, Karin Maeder-Zuberbühler, SP und Willy Furter, EVP (von links nach rechts) nahmen an der Podiumsdiskussion teil.

Am Mittwoch letzter Woche fand im ganzen Kanton Zürich der «Tag der Bildung» - auch an der Kantonsschule Wiedikon. Auf dem Programm stand die Pflege des Kontakts mit dem Quartier, aber auch der politische Kampf gegen den Bildungsabbau - schliesslich stand der Tag kantonsweit unter dem Motto «Bildungsoffensive».

Am Morgen stellte sich die Kantonsschule der Quartierbevölkerung mit einem Tag der offenen Tür vor. Die Anwohner waren eingeladen, einen lang Morgen einen Blick in die Schulanlage zu werfen, «ihre» Schule zu besuchen und danach Kaffee und Gipfeli in der «Mensa mit der schönsten Aussicht der Stadt Zürich zu geniessen. Am Mittag gings musikalisch weiter: Trompeten-, Streich- und Bläserorchester spielten zusammen mit dem Stauffacher-Chor ein Platzkonzert. Im Zentrum des Tages stand aber der politische Aspekt des «Tags der Bildung»: Im Singsaal des Kantonsschulhauses fand eine Podiumsdiskussion statt. Die drei Kantonsräte Robert Marti, FDP, Karin Maeder-Zuberbühler, SP und Willy Fur-

ter, EVP nahmen zu Kürzungen und Sparaufträgen im Bildungsbereich Stellung. Geleitet wurde das Gespräch von der Schülerorganisations-Präsidentin Sabina Fischlin, im Publikum sassen fast alle Schüler der fünften Klassen.

Mehrheitlich diskutierten die Politiker Grundsatzfragen. Inwiefern der Kanton die Schüler mit Projektwochen und Wahlfächern motivieren muss etwa, oder mehr investiertes Geld zwangsläufig zu einer besseren Bildung führen müsse. Immer wieder ergriff Robert Marti die Rolle des Provokateurs und sorgte damit für Aufregung im Publikum. Ausserplanmässig musste deshalb auch die Fragerunde vorgezogen werden - manch ein Fünftklässler fühlte sich gezwungen, die Argumente Martis energisch zu widerlegen. Die besonders zum Schluss hitzige Diskussion dauerte rund 90 Minuten - vorgesehen war ursprünglich eine Stunde. Am Abend sammelten sich die Schüler der Kantonsschule Wiedikon mit vielen anderen Kantonsschülern auf dem Platzspitz zur grossen Kundgebung. Mit einem «Lichtermeer» setzten sie ein Zeichen für eine «Bildungsoffensive». as

